



Bericht der Finanzkommission zuhanden der Gemeindeversammlung vom 11.12.2024

Budget 2025

1. Einleitung

Anlässlich der Sitzung vom 13.11.2024 wurde den Mitgliedern der Finanzkommission durch den Gemeinderat Bruno Riedo und der Finanzverwalterin Ramona Krattinger das Budget 2025 vorgestellt.

Die Finanzkommission geht davon aus, dass:

1. Die Beträge sorgfältig ermittelt in das Budget aufgenommen wurden.
2. Die einzelnen Aufwandsposten entsprechend den gesetzlichen Grundlagen vollständig in das Budget aufgenommen wurden.
3. Die im Finanzplan geplanten Ausgaben und Einnahmen entsprechend aufgeführt wurden.

Als Grundlage für die anschliessende Budgetberatung dienten der Finanzkommission folgendes:

1. Das ausführliche und vom Gemeinderat genehmigte Budget 2025 (inkl. Detaillisten für Budget 2025, sowie die Jahresrechnung 2023).
2. Die Einladung zur Gemeindeversammlung vom 11.12.2024.
3. Die sehr detaillierten mündlichen Erklärungen und Ausführungen (Gemeinderat, Finanzverwalterin).

Die Finanzkommission dankt an dieser Stelle den Budgetverantwortlichen für die geleistete Arbeit.

2. Situationsanalyse

Im Besonderen wurden durch die Finanzkommission die nachfolgenden Punkte geprüft:

Investitionsrechnung

Im Jahr 2024 sind Nettoinvestitionen von 3'217'850 CHF geplant.

Steuerertrag

Die budgetierten Steuererträge (HRM2 91) basieren auf einer Einschätzung der Vorjahreserträge. Die Einschätzung liegt 413'199 CHF über der Rechnung 2023 (+ 5.5%) und 142'000 CHF höher als das Budget 2024.

Ausgaben

Die Ausgaben werden mit 11'168'947 CHF budgetiert, dies entspricht 1'030'841 CHF mehr als in der Jahresrechnung 2023 (10'138'106 CHF).

Der Transferaufwand (Beiträge an das öffentliche Gemeinwesen Kanton und regionale Verbände u.a. Pflegeheim, Feuerwehr Sense, Betagten- und Sonderheime etc.) nimmt gegenüber der Rechnung 2023 um 467'752 CHF zu. D.h. schwer steuerbare und beeinflussbare Kostenbestandteilen werden in Summe und anteilmässig grösser. Der mögliche beeinflussbare Kostenanteil wird kleiner.

Zudem nehmen auch der Personalaufwand mit 248'402 CHF und die Abschreibungen mit 119'349 CHF gegenüber der Rechnung 2023 zu.

Ergebnis

Das Gesamtergebnis des Budgets 2025 sieht ein Verlust von 434'573 CHF vor. Dies bedeutet der prognostizierte Verlust wird um 232'710 CHF grösser als noch im Budget 2024 (Verlust von 201'863 CHF). Gegenüber der Rechnung 2023 bedeutet das Resultat eine Verschlechterung von 576'948 CHF.

Das Gesamtergebnis wird dabei durch einen ausserordentlichen Ertrag verbessert. Durch die Umsetzung der neuen Rechnungslegungsnormen werden Liegenschaften im Verwaltungsvermögen aufgewertet. Dadurch entsteht eine Verbesserung des erwarteten Ergebnisses 2025 von CHF 324'000 (ausserordentlicher Ertrag). Dies ist keine operative Verbesserung des Haushaltes, sondern lediglich ein buchhalterische Aufwertungseffekte und ist nicht zahlungswirksam.

Das effektive Ergebnis 2025 wird mit einem Verlust von 849'894 CHF budgetiert, was ca. 8.2% der Erträge entspricht. Ohne Berücksichtigung der Abschreibungen (Brutto: 706'895 CHF) resultiert ein Verlust vor Abschreibungen über 142'999 CHF.



3. Antrag

Nach eingehender Beratung empfiehlt die Finanzkommission der Gemeindeversammlung vom 11.12.2024, das Budget 2025 mit einem Verlust (Aufwandüberschuss) von 434'573 CHF anzunehmen.

Begründung

Der Fiko liegen keine Hinweise vor, dass das Budget viel zu optimistisch berechnet wurde.

Der Transferaufwand steigt stetig. Gemäss dem Finanzplan stehen in den nächsten Jahren noch bedeutende Investitionen an. Viele und teils grosse Investitionen wurden beschlossen, sind teilweise in Umsetzung und werden durch Abschreibungen und Zinsen die künftige Jahresrechnung belasten. Der mögliche beeinflussbare Kostenanteil wird daher in Zukunft kleiner.

Die effektiven Aufwände fielen in den letzten Jahren jeweils tiefer aus als budgetiert. Die Differenz wird jedoch aufgrund der Teuerung und wachsenden Kosten im sozialen Bereich (Transferaufwand) kleiner.

Das Budget 2025 sieht einen Gesamtverlust von 434'573 CHF vor, wobei CHF 324'000 ausserordentliche Einnahmen und 91'321 CHF aus dem Finanzergebnis mit eingerechnet sind. Es wird ein betrieblicher Verlust von 849'894 CHF budgetiert. Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen resultiert ein Verlust von 142'999 CHF, was bedeutet, dass die Gemeinde mit den Einnahmen die operativen Tätigkeiten exklusiv der Finanzierung von Investitionen nicht decken kann.

Die Zunahme der Kosten bei eher stagnierenden Erträgen sowie ein negatives operatives Ergebnis (Betriebsergebnis abzüglich Investitionsaufwände) ist finanziell nicht nachhaltig. Dennoch bleibt die finanzielle Lage der Gemeinde, trotz dem budgetierten Verlust, vorerst gut. Die aktuelle Bilanz der Gemeinde Ueberstorf lässt das Budget 2025 mit einem Verlust von 434'573 CHF zu.

Ueberstorf, 02.12.2024

Die Finanzkommission